

Gruppenarbeit: Müllgeschichten Teil 8:

Gott will dich gebrauchen, auch wenn du nicht gut
Biographie Teil 2: Bill Wilson



Zielgedanke:

Grundlage ist wieder eine Szene aus dem Leben von Bill Wilson. Bill wird von einem Prediger eingeladen, mit ins Gefängnis zu Besuchen zu kommen. Dann wird er dort von diesem aufgefordert etwas aus seinem Leben zu erzählen. Bill überwindert sich und hält seine erste 45-Sekunden Predigt, auch wenn er mit wahnsinniger Angst dasteht, sich seiner schiefen Zähne und seiner undeutlichen Sprache schämt. Am Abend wieder zuhause, begreift er, dass Gott ihn dazu bestimmt hat, vielen Menschen von Gott zu erzählen. Wieder in New York beginnt er mit Kinderstunden auf dem Fußweg...

Betont werden soll, dass jedes einzelne Kind eine bestimmte Aufgabe (Identität) von Gott bekommen kann/wird. Auch solche, die jetzt unmöglich scheinen. Gelernt wird dazu der Bibelvers: „Alles kann ich durch Christus, der mir Kraft und Stärke gibt.“ Phil. 4,13



Zur Umsetzung in den Gruppen:

Es sind hier verschiedene Vorschläge gesammelt, aus denen ihr euch eure Gruppe zusammensetzen könnt (+Spiele, +Gebet, +eurem Ritual...). Die Alters-, Niveau-, Intensitätsunterschiede sind so groß, dass ich nicht alle Gruppen einzeln untergliedere.


GGM	Große Gruppe Mädels
KGM	Kleine Gruppe Mädels
KGJ	Kleine Gruppe Jungs
GGJ	Große Gruppe Jungs
Minis	

Umsetzung

- Kinder können die Bedeutung ihres eigenen Names herausfinden, in Gruppe kann jeder einzelne Namen der Reihe rum im **Namenslexikon** nachgeschlagen werden, Leiter kann zu jedem Kind dann noch weitere Fragen stellen: weißt du wo und wann du geboren bist...
- Kinder können ihre erste **eigene Mini-Predigt lernen**, halten, ausprobieren, mittels dem einfachen **(Papier)Herz-Trick**: „Gott will dein Herz wieder ganz machen, will dich gebrauchen!": so ist Message schon einigermaßen vorgegeben und sie haben Gegenstand (Trick), an dem sie sich „festhalten“ können und der auch ihre Freunde, Mitschüler interessiert, Tricks sind immer faszinierend; Trick kann Leiter erst vorführen und dann kann jeder einzelne ihn für sich herstellen (muss nur Papier gefaltet werden und eine Stelle geleimt werden) und üben, zu zweit... *Faltanleitung und Präsentation liegt für Neustadt in meinem Fach, für Pieschen verteile ich sie*

- **Spiel: Berufe raten 1. Variante: Pantomimisch**, dann Frage: Was willst du mal werden? Oder provozierender: Welche Beruf ist der allerwichtigste? Ohne welchen Beruf geht gar nichts? Warum?

Oder **Berufe raten 2. Variante: Was braucht der Bäcker?**: Praktisch ist es, wenn man sich für dieses Spiel einen Spickzettel macht oder vorher kurz in Gedanken eine „Liste“ anlegt. Als Spielleiter fragt man nun die Kinder: „Was braucht der Bäcker?“ und notiert jede Antwort. Im ersten Antwortsturm weiß natürlich jeder etwas, aber der legt sich rasch - Schweigen. Wem jetzt noch etwas einfällt, was noch nicht genannt wurde, erhält für jede richtige Antwort einen Punkt. Nach einer vorher festgelegten Zeit, beispielsweise drei Minuten, kann man als der alles wissende Quizmeister noch ein paar Sachen beisteuern, die noch nicht genannt wurden: Hefe, Löffel, Vanillezucker, einen Backofen, und so weiter. Die nächsten Fragen können lauten: „Was braucht der Gärtner?“ oder „Was braucht der Lehrer?“ oder „Was braucht der Tischler?“

- Wie soll das gehen, dass Gott mich gebrauchen will? Wozu will er mich gebrauchen? Woher krieg ich die Kraft, wer zeigt mir wie das geht? **Bibelvers wiederholen** mit  Popeye-Bild, siehe Anhang